Anhang II. zum Aufforderungsschreiben

# Bieterauskunft mit Eigenerklärungen zum Vergabeverfahren

Öffentliche Verfahren nach UVgO.

*Bitte füllen Sie die Abschnitte des Formulars mit den erforderlichen Angaben aus. Sollte der Platz nicht ausreichen oder müssen diesem Formblatt Unterlagen beigefügt werden, geben Sie bitte jeweils die Nummer der entsprechenden Anlage an.*

*Änderungen im Text des Dokumentes sind nicht erlaubt!*

**A. Wichtiger Hinweis für Bietergemeinschaften**

Unter Ziff. 9 dieser Bieterauskunft sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie Art und Umfang des Leistungsteils des jeweiligen Mitglieds zu benennen.

In der bereits mit Angebotsabgabe vorzulegenden Bietergemeinschaftserklärung (**Vordruck Anhang IV.**) müssen Bietergemeinschaften ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter benennen. Sie müssen sich verpflichten, im Falle der Auftragserteilung die Vertragsleistung mit den namentlich benannten weiteren Mitgliedern der Bietergemeinschaft als Arbeitsgemeinschaft auszuführen und für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten gesamtschuldnerisch zu haften.

**Bevollmächtigter Vertreter der Bietergemeinschaft:** Bereits mit dem Angebot sind vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft eine vollumfänglich ausgefüllte „Bieterauskunft mit Eigenerklärungen“ und etwaige Nachweise vorzulegen.

**Übrige Mitglieder der Bietergemeinschaft:** Erst auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers sind von den übrigen Mitgliedern der Bietergemeinschaft jeweils eine „Bieterauskunft mit Eigenerklärungen“ mit Erklärungen nur zu den Ziff. 2.1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen, 2.2. zusätzliche Angabe bei Einzelunternehmen, 3. Zwingende und fakultative Ausschlussgründe, 4. Betriebshaftpflichtversicherung, 6. Eigenerklärung über die Leistungserbringung und 7. Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen abzugeben und etwaige Nachweise vorzulegen.

**B. Wichtiger Hinweis bei Inanspruchnahme fremder Ressourcen**

Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern geplant, sind unter Ziff. 10 Art und Umfang der zu übertragenden Teilleistungen zu beschreiben.

Ist eine Eignungsleihe vorgesehen, sind unter die Eignungskriterien anzugeben, zu deren Erfüllung auf fremde Kapazitäten zurückgegriffen werden soll.

Erst auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers ist der Bieter verpflichtet die Unternehmen zu benennen, deren Ressourcen zur Auftragsdurchführung in Anspruch genommen werden sollen und es sind Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen (**Vordruck Anhang V.**).

Der Bieter hat ferner für jedes der Unternehmen die vorliegende „Bieterauskunft mit Eigenerklärungen“ mit den Erklärungen zu den Ziff. 2.1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen, 2.2. zusätzliche Angabe bei Einzelunternehmen, 3. Zwingende und fakultative Ausschlussgründe und etwaige weitere Eigenerklärungen und Nachweise beizubringen.

**1. Einzelbieter/Bietergemeinschaft**

Ich/Wir gebe/n ein Angebot ab:

* als Einzelbieter
* als Mitglied einer Bietergemeinschaft
* als bevollmächtigter Vertreter einer Bietergemeinschaft

**2. Angaben zum Unternehmen, Handelsregistereintrag, zwingende und fakultative Ausschlussgründe**

**2.1 Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Name  vollständige Bezeichnung der Firma) |  |
| Sitz (Straße Nr., PLZ Ort) |  |
| Postanschrift bei abweichendem Standort (Straße Nr., PLZ Ort) |  |
| Rechtsform |  |
| Gegenstand des Unternehmens  gem. öffentlichem Register oder Genehmigungsbehörde |  |
| Nummer der Eintragung  in einem öffentlichen Register oder Geschäftsnummer der Genehmigungsbehörde |  |
| Registergericht oder Genehmigungsbehörde |  |
| Gesetzliche/r Vertreter/in |  |
| Ansprechperson |  |
| Telefon |  |
| E-Mail-Adresse |  |
| ggf. zuständige Niederlassung bzw. Standort |  |

**2.2. Zusätzliche Angaben, sofern das Unternehmen ein Einzelunternehmen oder Freiberufler ist** (Angaben zur Inhaberin/zum Inhaber bzw. zu dem nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigten)

|  |  |
| --- | --- |
| Vorname |  |
| Name |  |
| ggf. abweichender Geburtsname |  |
| Geburtsdatum und Geburtsort |  |

**3. Eigenerklärung über zwingende und fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB**

Eigenerklärung über Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach § 123 Abs. 1 GWB:

Ich erkläre, dass keine Person, die meinem Unternehmen zuzurechnen ist, i. S. d. § 123 GWB rechtskräftig verurteilt worden ist und dass gegen das Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist. Insbesondere aufgrund folgender Straftaten:

- Bildung krimineller Vereinigungen, Terrorismusfinanzierung, Geldwäsche, Betrug, Subventionsbetrug, Bestechlichkeit, Bestechung, Vorteilsgewährung und Menschenhandel.

Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB:

Ich erkläre, dass ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie für sämtliche Arbeitnehmer/innen meines Unternehmens die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) an die zuständige/n Krankenkasse/n bzw. für geringfügig Beschäftigte an die Bundesknappschaft ordnungsgemäß erfüllt habe.

Ich erkläre, dass ich für sämtliche Arbeitnehmer/innen meines Unternehmens die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an die zuständige Berufsgenossenschaft (BG) bis zum heutigen Tag erfüllt habe.

Meine zuständige BG ist:                 *(bitte zuständige BG eintragen)*

**Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB: (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

Ich erkläre, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde und ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde.

Ich/Wir befinde/n mich/uns in Liquidation.

Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde/n ich/wir ihn vorlegen.

**Eigenerklärung zu weiteren fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 Abs. 1 GWB: (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen habe/n,

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen habe/n, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wurde,

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen habe/n, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

Ich/Wir erkläre/n, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigten könnte und der durch andere weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen nicht bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war,

Ich/Wir erkläre/n, dass bis zum heutigen Datum bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags keine erheblichen, fortdauernden Mängel bei der Ausführung aufgetreten sind, die zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt haben,

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien keine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten habe/n oder nicht in der Lage bin/sind, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln,

mein/unser Unternehmen nicht

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

**Eigenerklärung zu Verstößen gegen weitere Gesetze nach § 124 Abs. 2 GWB:**

**(Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

Liegen Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vor, die nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind?

Nein.

Ja. Begründung:

     

Liegen Verstöße gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) vor, die nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind?

Nein.

Ja. Begründung:

     

**Eigenerklärung zu Gründen für Nichtausschluss und Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 Abs. 2 GWB: (Zutreffendes bitte ankreuzen!)**

Ich kann eine oder mehrere der in Ziffer 3. geforderten Erklärungen nicht abgeben. Mein Unternehmen ist gleichwohl aus folgenden Gründen bzw. aufgrund folgender Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 Abs. 1 GWB nicht von der Teilnahme an dem Verfahren auszuschließen (ggf. zusätzliches Blatt verwenden):

**Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

**4. Eigenerklärung zur bestehenden Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung**

Geforderte Deckungssummen:

Personenschäden: mindestens 1 Mio. € (pro Schadensfall)

Sachschäden: mindestens 1 Mio. € (pro Schadensfall)

Vermögensschäden: mindestens 100.000 € (pro Schadensfall)

Ich erkläre, dass die Höhe der geforderten Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit schon erreicht wird.

Sofern die Höhe der Deckungssummen für die jeweiligen Schadensereignisse derzeit nicht ausreicht, werde ich unmittelbar nach Zuschlagserteilung die entsprechende Anpassung der Versicherungsdeckungssummen der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung für die Dauer der Verträge vornehmen.

**5. Angaben zu Umsätzen**

**Hinweis:** Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Umsatz-Angaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden.

Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf **die letzten 3 abgeschlossenen Jahre**.

Umsatzart

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Umsatzart | Geschäftsjahr | Geschäftsjahr | Geschäftsjahr |
| Gesamtumsatz |  |  |  |

**Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

**6. Eigenerklärung über die Leistungserbringung**

Ich erkläre, dass mein Unternehmen spätestens bei Leistungsbeginn ausreichend qualifiziertes Personal zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung beschäftigt.

Dem Unternehmen stehen spätestens bei Leistungsbeginn auch die notwendigen Maschinen, Werkzeuge und Materialien zur Verfügung, um die ausgeschriebene Leistung sachgerecht und unter Einhaltung notwendiger Sicherheitsbestimmungen auszuführen.

**7. Leistungsbezogene Angaben zum Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
| Seit wann ist das Unternehmen in der ausgeschriebenen Leistungsart tätig? |  |
| Anzahl der Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart: |  |
| Anzahl der geringfügig Beschäftigten, bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart: |  |
| Anzahl des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (min. 2.) |  |

**8. Angaben zu Referenzen**

**Hinweise:** Bei Bietergemeinschaften reicht es aus, wenn die Referenz-Angaben für die gesamte Bietergemeinschaft nur einmalig im Vordruck des bevollmächtigten Mitglieds gemacht werden.

Der Bieter ist verpflichtet, die als Referenzgeber genannten Ansprechpersonen vor Angebotsabgabe auf die Datenschutzerklärung des Auftraggebers hinzuweisen (siehe Anhang Datenschutzhinweise).

Benennung von **eine vergleichbare Referenz pro Leistungsart** aus dem Zeitraum der letzten drei Jahre.

Siehe Punkt Nr.5. (Mindestanforderungen) in dem Dokument „Aufforderung auf Angebot“.

Vergleichbar sind Referenzen, deren Gegenstand dem Ausschreibungsgegenstand zumindest nahekommt. Die Referenzen müssen im technischen oder organisatorischen Bereich einen gleich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad aufweisen und einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz 1. (**Aufbau und Einsatz eines dreidimensionalen instationären hydromorphologischen Modells für die Prognose von maßnahmenbedingten Änderungen von Sedimenttransportprozessen und hydromorphologischen Verhältnissen in Ästuarien**)** | |
| Leistungsart |  |
| Erbringungsort |  |
| Leistungsumfang |  |
| Erbringungszeitraum |  |
| Name des Auftraggebers |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz 1. (**Konzeption von neu zu schaffenden tidebeeinflussten Gewässern in Ästuaren mit dem Ziel des langfristigen Erhalts von Wasserflächen) | |
| Leistungsart |  |
| Erbringungsort |  |
| Leistungsumfang |  |
| Erbringungszeitraum |  |
| Name des Auftraggebers |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Referenz 1. (**Erfahrungen mit der Steuerung und Unterhaltung des Gewässersystems in den Seitenräumen des Elbeästuars) | |
| Leistungsart |  |
| Erbringungsort |  |
| Leistungsumfang |  |
| Erbringungszeitraum |  |
| Name des Auftraggebers |  |

**Bietergemeinschaften und Inanspruchnahme fremder Ressourcen**

**9. Angaben bei Bietergemeinschaften**

Es beabsichtigt, als Bietergemeinschaft ein Angebot abzugeben:

ja

nein

Art und Umfang des Leistungsteils des jeweiligen Mitglieds:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Mitglied der Bietergemeinschaft** | **Bezeichnung des (Teil-)Leistungsbereiches** | **Umfang**  **(z.B. gesamter Bereich, teilweise im Umfang von..)** |
|  |  |  |
|  |  |  |

**10. Angaben zu Unterauftragnehmerleistungen**

Es wird beabsichtigt, Unterauftragnehmer einzusetzen:

ja

nein

Teilleistungen, für die der Einsatz von Unterauftragnehmern geplant ist:

|  |  |
| --- | --- |
| **Beschreibung des (Teil-)Leistungsbereiches** | **Umfang**  **(z.B. gesamter Bereich, teilweise im Umfang von..)** |
|  |  |
|  |  |

**11. Eignungsleihe**

Ich/Wir erkläre/n, dass für die Erbringung meiner/unserer Leistungen eine Eignungsleihe nach § 34 UVgO vorgenommen wird:

ja

nein

**Hinweis:**

Der Auftraggeber behält sich vor, einen aktuellen Auszug aus dem Gewerbezentralregister über das teilnehmende Unternehmen beim Bundesamt für Justiz anzufordern.

Die Nichtvorlage einer der vorgenannten Eigenerklärungen und Nachweise kann zum Ausschluss des Angebotes des teilnehmenden Unternehmens aus dem Verfahren führen.